

DGUV Landesverband Nordost, Glinkastraße 40, 10117 Berlin

An die beteiligten

- Durchgangsärzte und Durchgangsarztinnen
- DAV-Krankenhäuser
- VAV-Krankenhäuser
- SAV-Krankenhäuser
- Ärzte und Ärztinnen der handchirurgischen Versorgung Unfallverletzter im Rahmen des VAV

Unser Zeichen: Ze/ Zad
Ansprechperson: Gerald Ziche
Telefon: +49 30 13001-5903
Telefax: +49 30 13001-5901
E-Mail: gerald.ziche@dguv.de

19. Januar 2026

Rundschreiben D 02/2026

Ergänzung der Kommentierung zum Verletzungsartenverzeichnis betreffend hüftgelenknaher Femurfrakturen und Kniegelenk-Totalendoprothesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommentierung zum Verletzungsartenverzeichnis wurde zu den Ziffern 6.5 (V), 6.5 (S) und 11.3 (S) ergänzt um die Empfehlung, die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Versorgung hüftgelenknaher Femurfrakturen und zur Mindestmengenregelung für planbare Kniegelenk-Totalendoprothesen (Knie-TEP) auch bei der Versorgung von gesetzlich Unfallversicherten anzuwenden. Diese Empfehlung richtet sich an die Krankenhäuser, die über eine Beteiligung an der entsprechenden Versorgungsstufe (Verletzungs- oder Schwerstverletzungsartenverfahren) verfügen, jedoch die geforderten Voraussetzungen nach den G-BA Richtlinien nicht erfüllen. Für alle anderen Krankenhäuser, die nicht an der entsprechenden Versorgungsstufe nach dem Verletzungsartenverzeichnis beteiligt sind, gilt weiterhin die Verlegungspflicht, auch dann, wenn sie die Vorgaben der genannten G-BA Richtlinien erfüllen.

Die aktuelle Kommentierung zum Verletzungsartenverzeichnis steht auf der Webseite der DGUV unter folgendem Link zur Verfügung: [Kommentierung Verletzungsartenverzeichnis](#).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Frank Westphal
Geschäftsstellenleiter